

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

Themengruppe 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum

13. Treffen, Donnerstag, 3.5.2012, 18.00 Uhr, Stadtteilbüro

Es waren 8 Teilnehmer/innen anwesend.
Stadtteilmanagement: Lisa Küchel (Protokoll)
Landeshauptstadt Stuttgart: Frau Rotter, Frau Reischl

Ergebnisprotokoll

1 Begrüßung, letztes Protokoll

Frau Küchel begrüßt die Anwesenden. Zum letzten Protokoll gibt es keine Fragen oder Anmerkungen. Die Tagesordnung wird unter Sonstiges um die Punkte "Steiggemeindehaus" und "Reiterkaserne" ergänzt. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

2 Vorstellung der Entwürfe

Frau Köneke vom Büro lohrberg stellt die Entwurfsvarianten zum Platz Altenburger Steige sowie zu den Durchbrüchen und dem Bereich in der Straße Am Römerkastell anhand einer Power-Point-Präsentation vor (siehe Anhang).

Dazu gibt es folgende Anmerkungen:

- ▶ Die Bürger begrüßen, dass es verschiedene Varianten gibt. Um die Orthogonalität der Reiterkaserne fortzusetzen, bevorzugen die Bürger die Variante mit den orthogonal angeordneten Bäumen (Baumdach). Freie Formen werden als nicht passend empfunden. Frau Küchel weist darauf hin, dass in dieser Variante keiner der Bestandsbäume erhalten bleiben kann. Die Bürger bevorzugen dennoch diese Variante.
- ▶ Insgesamt in den Entwurfsvarianten, besonders in der von den Bürgern favorisierten orthogonalen Variante, sind wenig bzw. keine Bestandsbäume vorgesehen. Warum können die Bäume nicht gehalten werden? Dazu erklärt Frau Köneke: Das Rasterkonzept verlangt gleichmäßige Abstände und eine möglichst einheitliche Größe und Form der Bäume. Ältere Bestandsbäume lassen sich in dieses Konzept weniger gut integrieren als in ein Konzept mit freierer Baumanordnung. Zwei Bäume können zudem nach Angaben des Grünflächenamtes aufgrund der Umbauarbeiten an der Fahrbahn und wegen der Bushaltestelle wahrscheinlich nicht erhalten werden
- ▶ Es fehlten ein Auftakt und ein Ende des Platzes.
- ▶ Anstelle der "großen" und kleinen" Variante wäre auch eine "mittlere" Lösung denkbar, bei der sich der helle Asphalt im Bereich des neuen Platzes bleibt und dann wieder den großen Durchbruch betont. Daß der Bereich vor dem Steigfriedhof Grünfläche bleibt, wird aus Sicherheitsgründen von der Stadt favorisiert, die Bürger erklären sich damit einverstanden (dann sind keine Poller notwendig).
- ▶ Es wird sich bei dem neuen Platz um einen wichtigen Aufenthaltsraum für Schüler handeln. Die Wegebeziehungen zu den Schulen sind im Konzept des Platzes noch nicht genügend berücksichtigt. Es besteht auch die Idee, einen Trinkbrunnen für Schüler auf dem Platz zu installieren. Der Vorschlag die Entwässerungskehle im Belag als offene Wasserrinne zu gestalten oder eine Wasserpumpe auf dem Platz installieren wird im Zuge der weiteren Bearbeitung vom Büro lohrberg geprüft.
- ▶ Die Linksabbiegerspur zum Sparrhärmlingweg erscheint überdimensioniert. Dies wird der Verkehrsabteilung noch einmal zur Prüfung gegeben.
- ▶ Die Bürger wünschen sich auf dem Platz eine prominente Stelle an der Hinweise auf die Römergeschichte und die Funde dazu im Stadtteil angebracht werden können. Die Historie des Hallschlags sollte mit zu Identität werden.

- ▶ Die Themen Römer, Wein und Information über den Stadtteil (Infotafel o.ä.) sollten auf dem Platz integriert werden. Frau Köneke nimmt dies auf und wird entsprechende Hinweise im Plan vormerken.
- ▶ Die Bürger fänden es wünschenswert, dass die Mauern auf beiden Seiten des Reiterdenkmals entfernt werden. Von Seiten des Denkmalschutzes wäre eine Öffnung der Mauer auf beiden Seiten des Denkmals sogar gefordert. Diese Öffnung muss jedoch mit der Schule abgestimmt werden, wie auch mit MKM als Eigentümer. Schwierig im Sinne des Erscheinungsbilds wäre es, wenn stattdessen ein Zaun aufgestellt würde.
- ▶ Im Norden und im Süden des neuen Platzes sind Fahrradbügel vorgesehen, auch um den Platz vor Parkierung zu schützen. Die Anordnung dieser Fahrradabstellplätze wird kritisch gesehen. Sie stehen im Süden nah an der Fahrbahn und stellend damit eine Gefahr für Kinder dar, die dort ihre Fahrräder für die Schule abstellen möchten. Zudem wäre es wünschenswert, dass auch Schüler überdachte Fahrradabstellplätze bekommen. Die Fahrradbügel sollten lieber in einer langen Reihe (dort, wo jetzt die Abflusssrinne angeordnet ist) platziert werden. Für den Schutz vor Überfahung wünschen sich die Bürger andere Gestaltungselemente, genannt werden in diesem Zusammenhang die Steinkugeln am Südheimer Platz oder Travertinquader, die auch als Sitzgelegenheit genutzt werden können und zudem die Verbindung zum Travertinpark herstellen.
- ▶ Bushaltestelle: Die SSB ist nicht offen für andere Lösungen außer des gezeigten K2S-Wartehäuschen. Andere oder zusätzliche Überdachungen sind nicht möglich. Dies wird von den Bürgern sehr bedauert.
- ▶ Leuchstelen - besonders im Bereich auf der Straße Hallschlag - erscheinen im Moment als anfällig umgefahren zu werden. Überspannungsleuchten, vor allem deren Ergänzung über Gehwegen im Bereich der Straße am Römerkastell werden als gute Lösung empfunden.
- ▶ Die Materialien und Möblierung (z.B. Bänke) leiten sich aus dem Materialkatalog der Freiraumplanung ab.

Frau Köneke wird die Anmerkungen in die favorisierte Entwurfsvariante einarbeiten und mit der Verwaltung abstimmen. Bei der nächsten Themengruppe wird die überarbeiteten Planung den Bürgern nochmals vorgestellt.

3 Weiteres Vorgehen

Ob das Ziel, die Planung vor der Sommerpause abzuschließen, gehalten werden kann, ist derzeit noch nicht klar. Der nächste Bürgertermin ist nach den Pfingstferien geplant, die Bürger werden über den Zeit-horizont weiterhin informiert. Ziel ist, die Planung für die Gestaltungsbereiche und die Verkehrsplanung gemeinsam in den gemeinderätlichen Gremien vorzustellen und beides parallel in die Umsetzung zu bringen.

4 Sonstiges

- ▶ Spielplatz Bottroper Straße
Ein Teil des Spielplatzes in der Bottroper Straße musste aufgrund von Gefahrenstellen vorübergehend abgesperrt werden. An das Stadtteilmanagement wurden Beschwerden wegen dieser Sperrung herangetragen. Durch die fehlende soziale Kontrolle durch Mütter spielender Kinder würden sich dort vermehrt Jugendliche aufhalten und zu Problemen mit den Anwohnern führen. Die Mittel zur Sanierung des Spielplatzes wurden genehmigt, mit der Sanierung soll voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres begonnen werden. Es ist auch eine Kinder- und Bürgerbeteiligung geplant. Bis dahin soll ein Schild aufgestellt werden, das über die bevorstehende Sanierung informiert.
- ▶ SWSG – Beteiligung, Modernisierung Bottroper Straße
Frau Küchel und Herr Hoffmann vom SWSG-Kundencenter berichten: Die SWSG modernisiert derzeit die Gebäude-Nr. 45-49, 65-69 und 57-63 in der Bottroper Straße, insgesamt handelt es sich dabei um 200 Wohneinheiten. Im Zuge dieser Sanierung sollen auch die Außenbereiche neu gestaltet werden. Dazu planen die SWSG und das Stadtteilmanagement gemeinsam eine Bewohnerbeteiligung am Freitag, 12. oder Samstag 13. Oktober 2012. In den nächsten Themengruppen und dem Bürgergremium wird weiter darüber berichtet. Herr Hoffmann betont, dass es sich dabei um einen ersten "Versuch"

der Bürgermitsprache in dieser umfassenden Form handelt und dass man auf die Ergebnisse gespannt ist.

Peter Hofmann weist darauf hin, dass bei allen Neubau- und Sanierungsobjekten der SWSG Fahrradbügel und Sitzbänke standardmäßig vor den Häusern mitgeplant werden sollten und dies häufig von der SWSG vergessen würde. Lars Hoffmann nimmt diese Anregung mit.

► Steiggemeindehaus

Pfarrer Bauer teilt mit, dass das Steiggemeindehaus innerhalb der nächsten fünf Jahre verkauft werden soll. Dafür soll ein neuer Versammlungsraum neben der evangelischen Steigkirche neu gebaut werden.

► Römerkastell

Herr Hofmann fragt nach, wie der Stand des städtebaulichen Vertrages und des Ordnungsmaßnahmenvertrages ist. Er möchte gerne etwas Schriftliches, das dokumentiert, dass die Bürger verteilt über das Jahr vier Mal die Möglichkeit haben, den Platz innerhalb der Reiterkaserne für Veranstaltungen zu nutzen. Frau Rotter erläutert hierzu, dass der städtebauliche Vertrag unterschrieben ist, der Ordnungsmaßnahmenvertrag, in dem das Wegerecht und die Nutzung der öffentlichen Flächen geregelt sind, sich jedoch noch in Abstimmung befindet. Zudem bittet Herr Hofmann darum, die Finanzierungsübersicht über die bisher ausgegebenen Soziale-Stadt-Mittel erläutert zu bekommen. Frau Rotter sagt ihm dies für das nächste Bürgergremium am 22. Mai zu.

► Einweihung Treppe Haldenstraße

Die Treppe zur Haldenstraße befindet sich derzeit im Bau. Eine Einweihung ist Ende Juni/Anfang Juli geplant.

Nachtrag: Die Einweihung findet am Freitag, 13. Juli am frühen Abend statt.

5 Termine, Verabredungen

Die nächste **Themengruppe 1** Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum findet am **Donnerstag, 5. Juli** um 18 Uhr statt.

Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Am Römerkastell - Vorentwurf Stand 03.05.2012

Themengruppe 1
Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum

lohrberg **stadt**landschaftsarchitektur

STUTTGART | 

Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Am Römerkastell - Vorentwurf Stand 03.05.2012

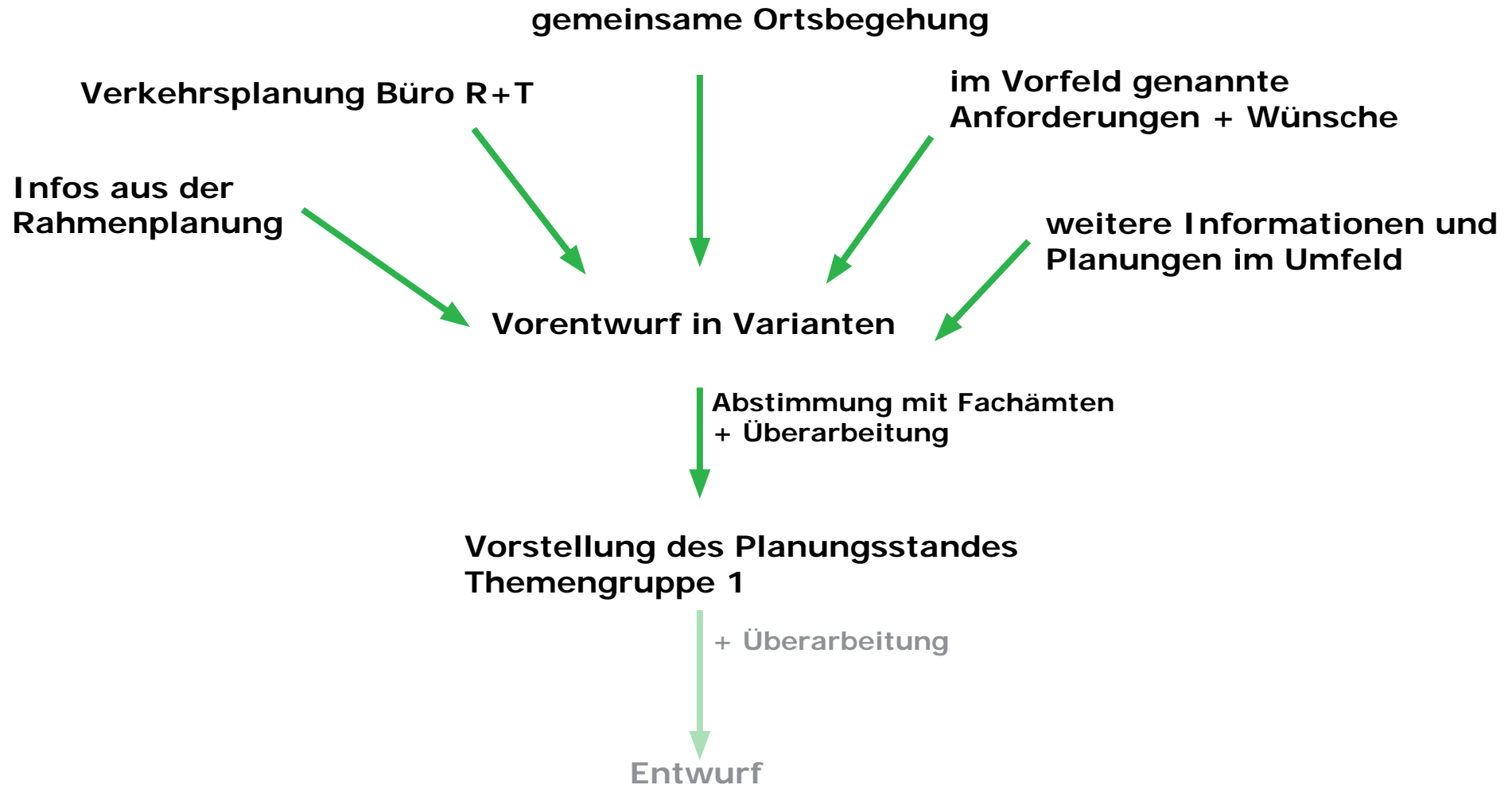
1. Vorgehen bisher
2. Vorstellung Planungsstand Platz
an der Altenburger Steige

- Varianten
3. Vorstellung Planungsstand Bereich
am Römerkastell
4. Fragen und Diskussion
5. Weiteres Vorgehen

lohrberg **stadt**landschaftsarchitektur

Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Vorgehen bisher



Entwicklung und Ziele des Vorentwurfs

Art der räumlichen Gliederung

Identität für den Ort

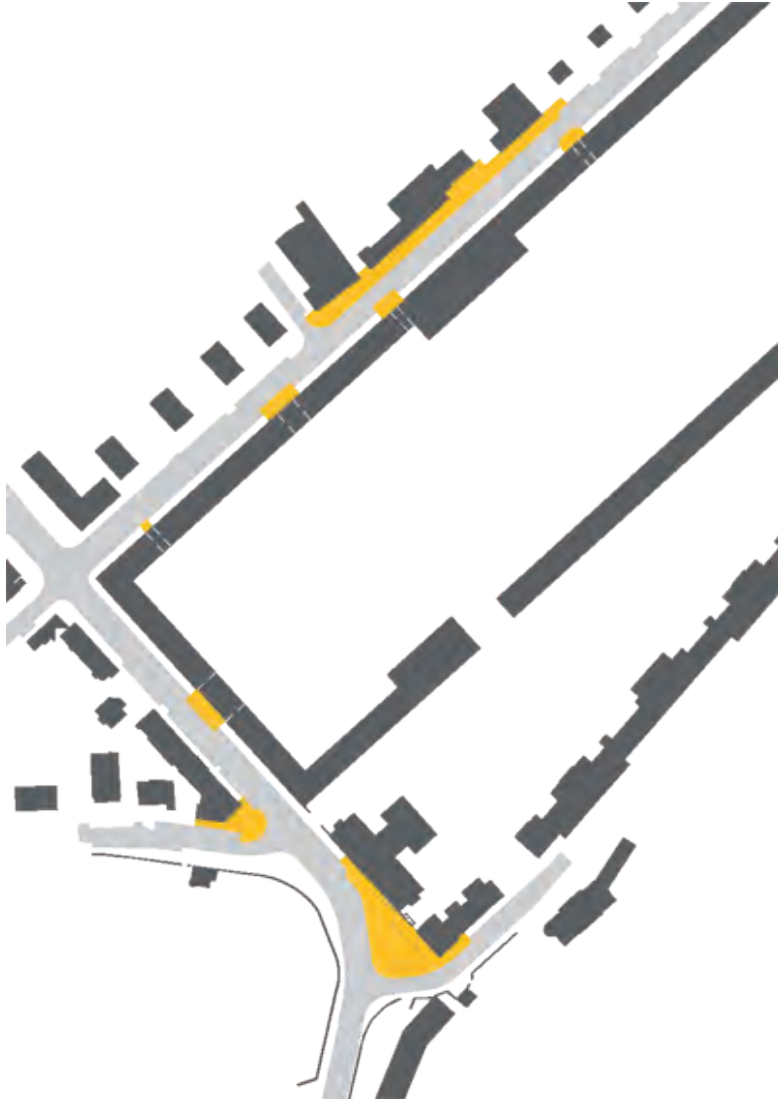
**Erfüllung verschiedener Anforderungen
(Aufenthaltsqualität, Visitenkartenfunktion
für den Stadtteil, Verkehrssicherheit ...)**

**Grundlage auf der im Detail noch Spielraum
bleibt**

Erster Eindruck der Herstellungskosten

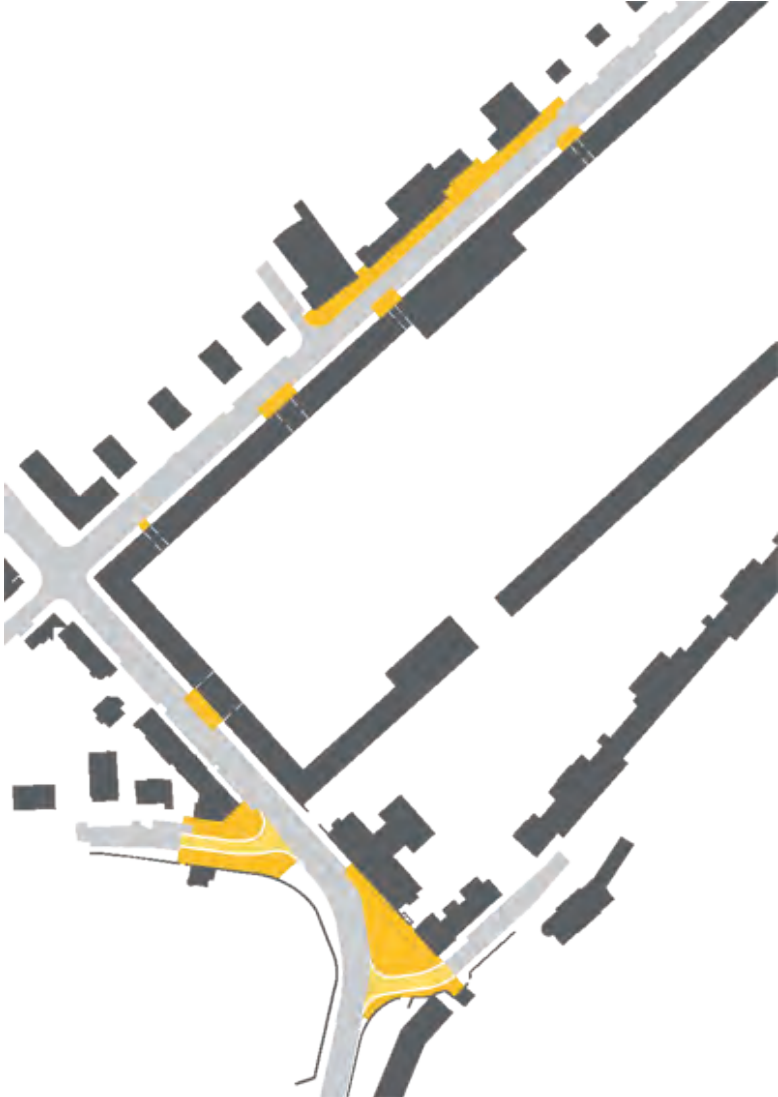
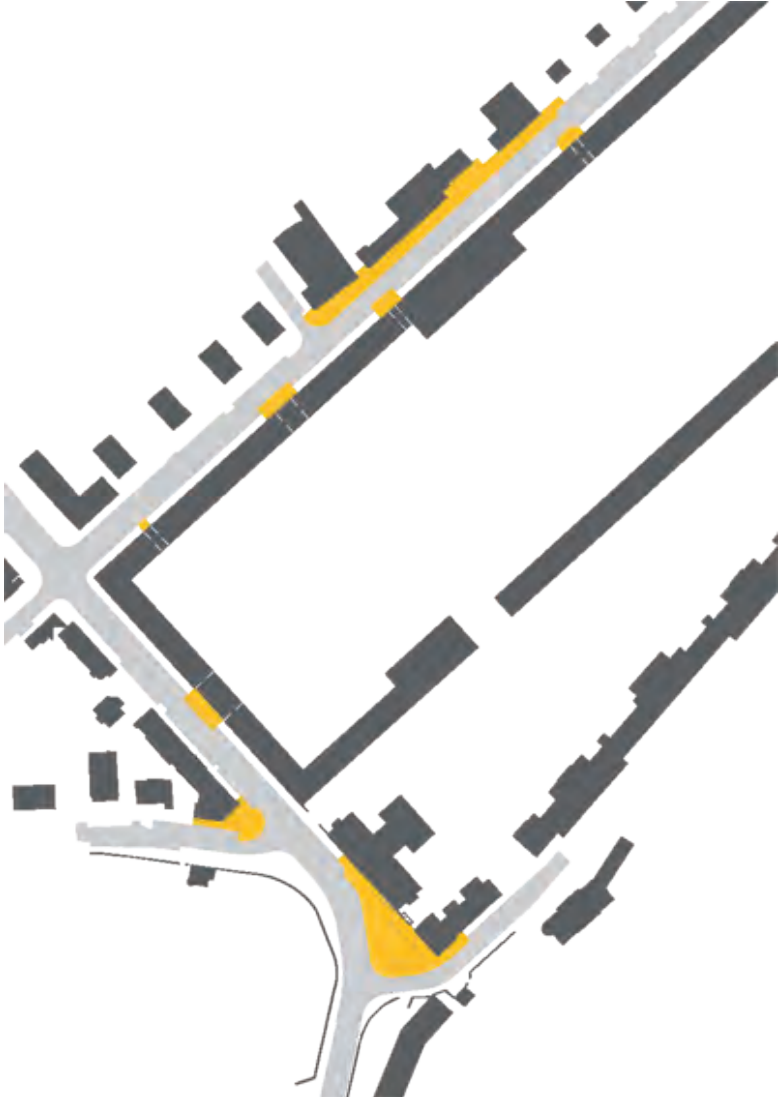
Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Entwicklung des Vorentwurfs



Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

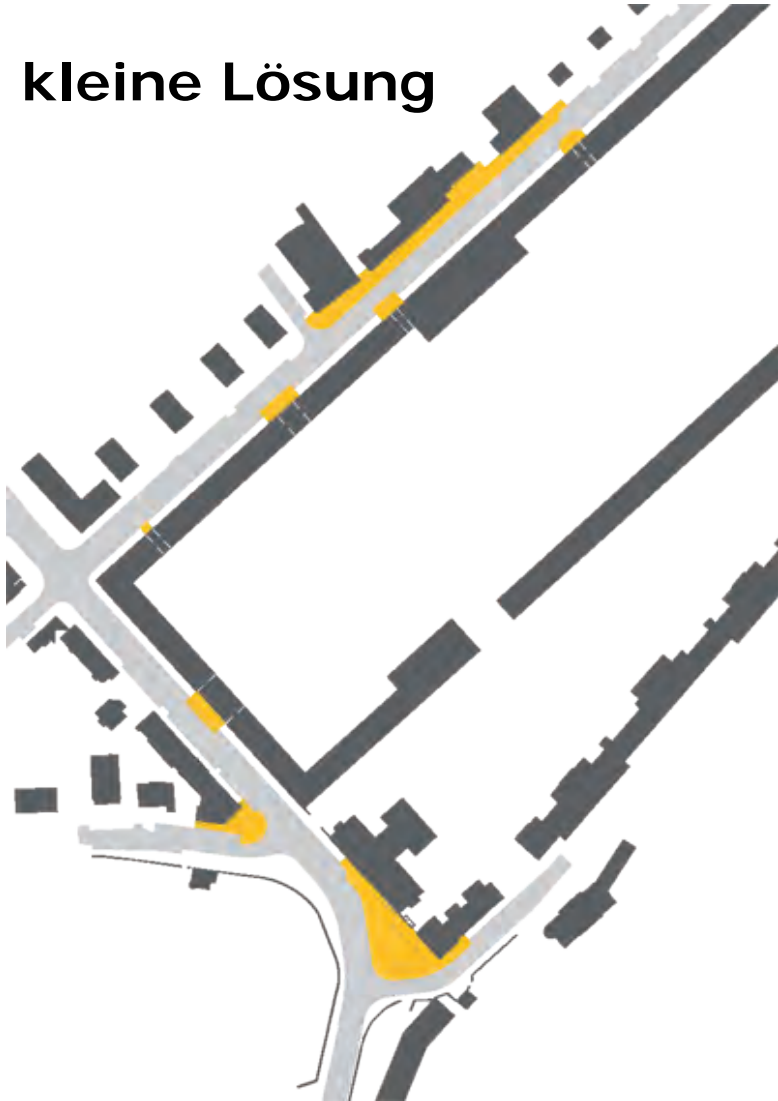
Entwicklung des Vorentwurfs



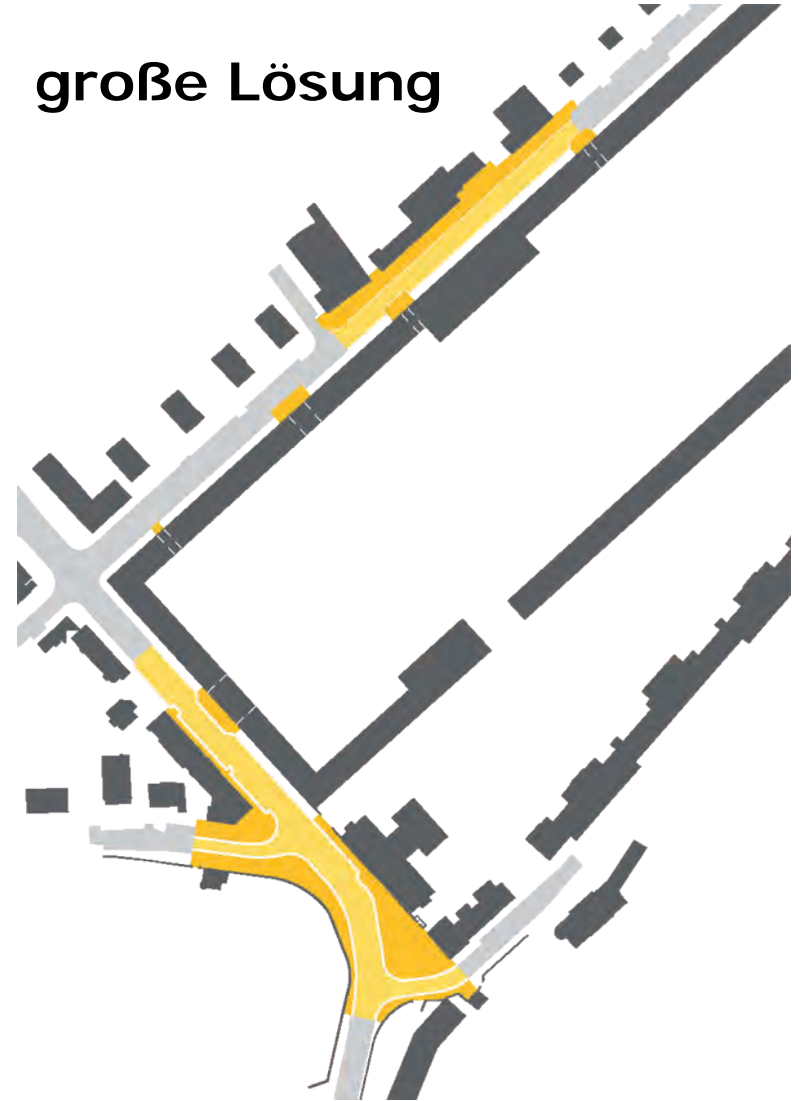
Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Entwicklung des Vorentwurfs

kleine Lösung

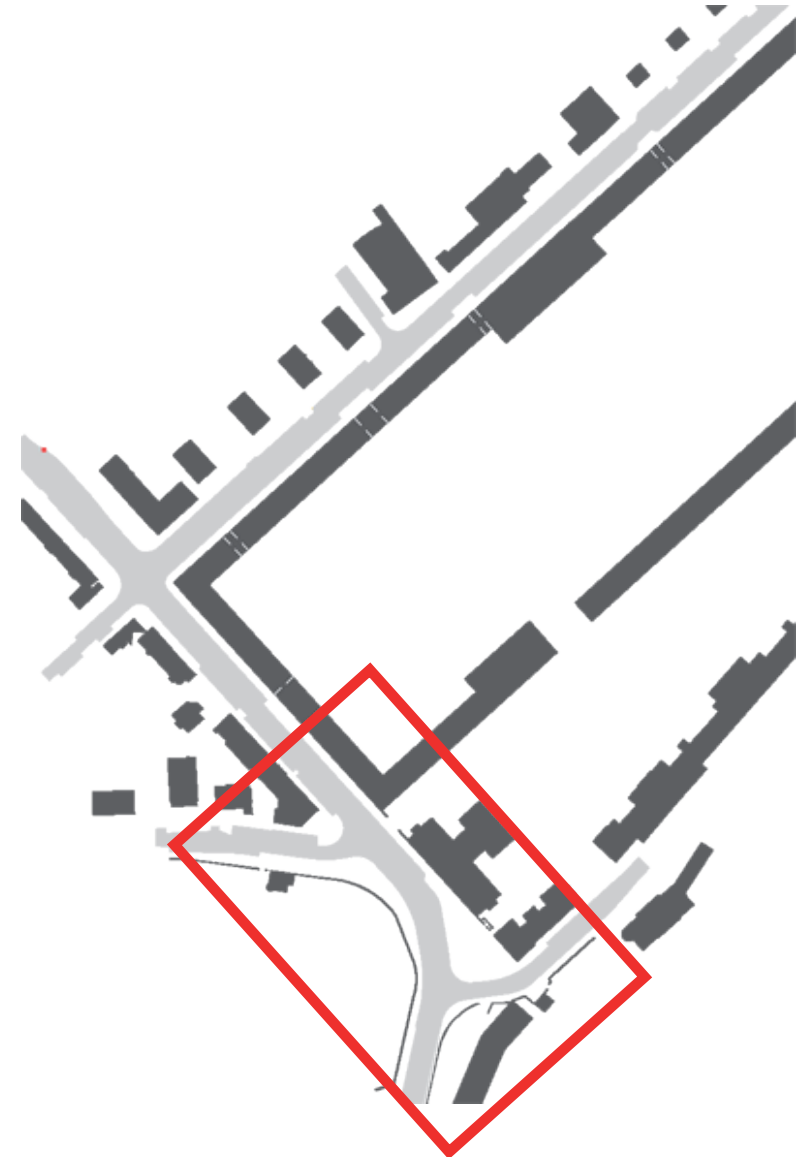


große Lösung



Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Planungsstand
Platz an der Altenburger Steige



Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

weitere Aspekte der Variantenbildung



Baumbestand

Bushaltestelle

Beleuchtung

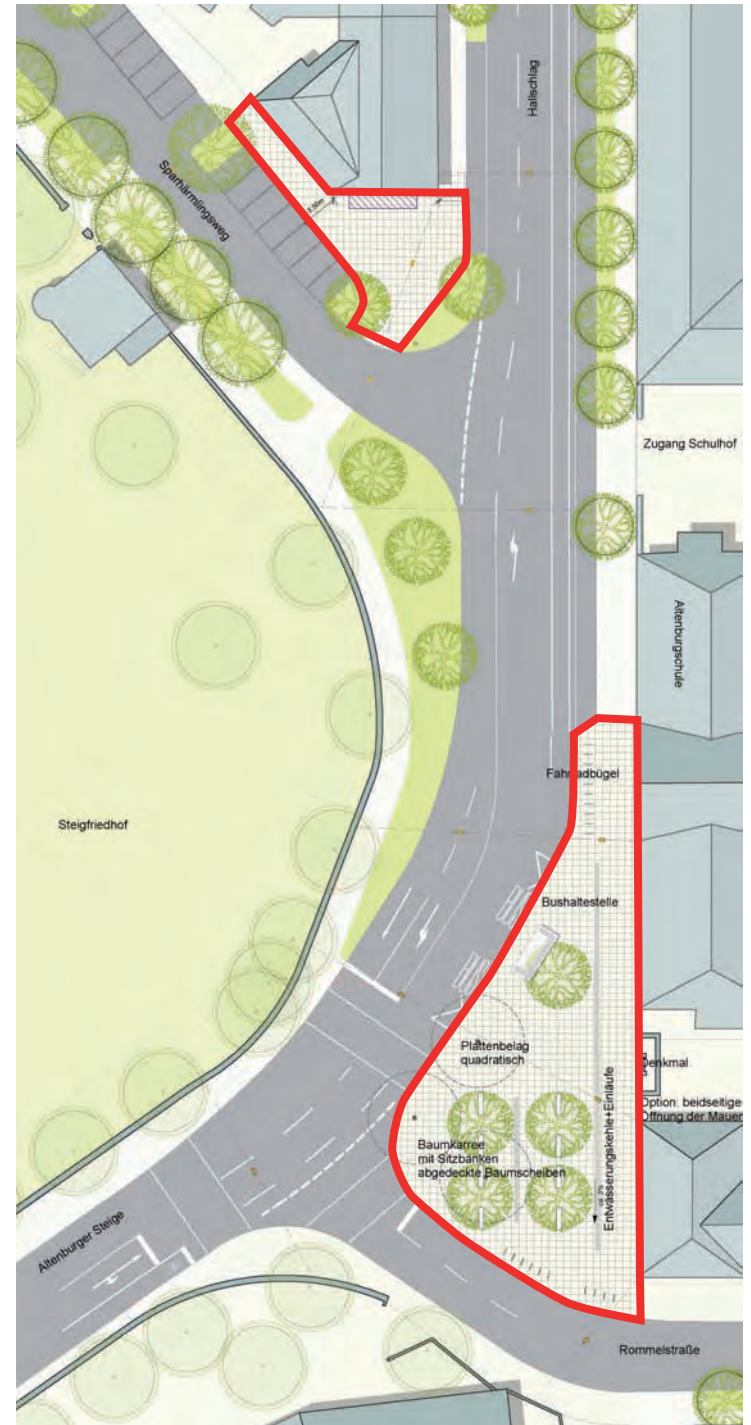
Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Variante Baumdach



-  Baum Bestand/
Baum Bestand Umgebung
-  Baum
Planung
-  Baum
Bestand
entfällt
-  Plattenbelag
50x50 cm
-  Außengastronomie
-  überspannende
Straßenbeleuchtung
-  Mastleuchte/Leuchtstole
-  Sitzgelegenheit
-  Poller
-  Fahrradbügel
-  Einlauf für
Platzentwässerung

Verkehrsplanung nachrichtlich übernommen
von Büro R+T Verkehrsplanung 02/12














Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Variante Baumdach



Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Variante Ring

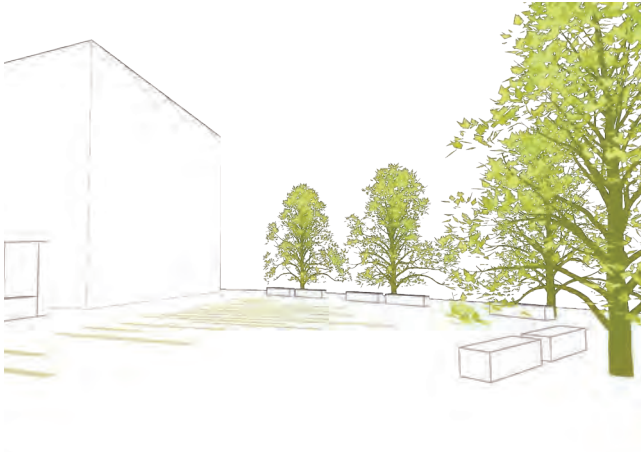
-  Baum Bestand/
Baum Bestand Umgebung
-  Baum
Planung
-  Baum
Bestand
entfällt
-  Plattenbelag
50x50 cm
-  Klinkerbänder
-  Außengastronomie
-  überspannende
Straßenbeleuchtung
-  Mastleuchte/Leuchtstole
-  Sitzgelegenheit
-  Poller
-  Fahrradbügel
-  Einlauf für
Platzentwässerung

Verkehrsplanung nachrichtlich übernommen von Büro R+T Verkehrsplanung 02/12



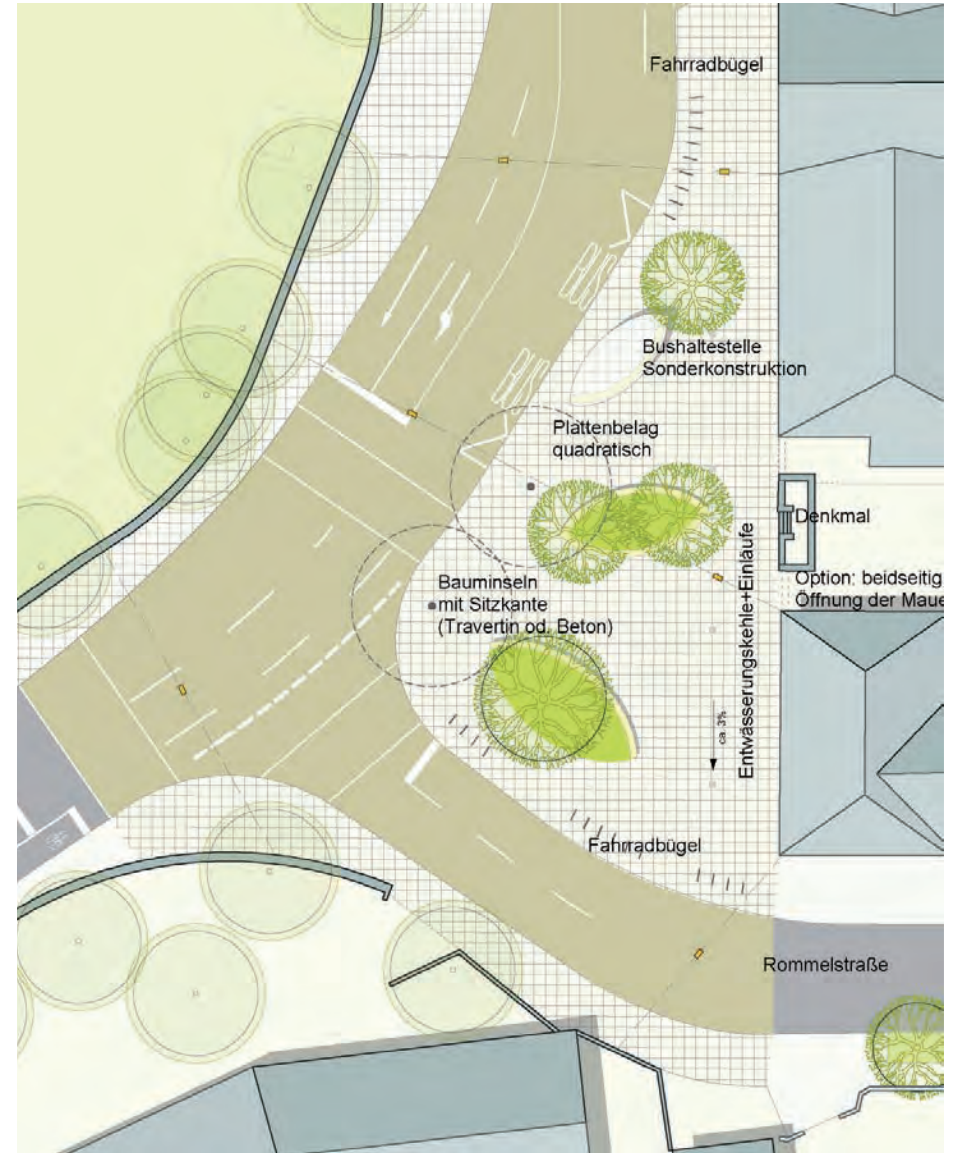
Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Variante Ring



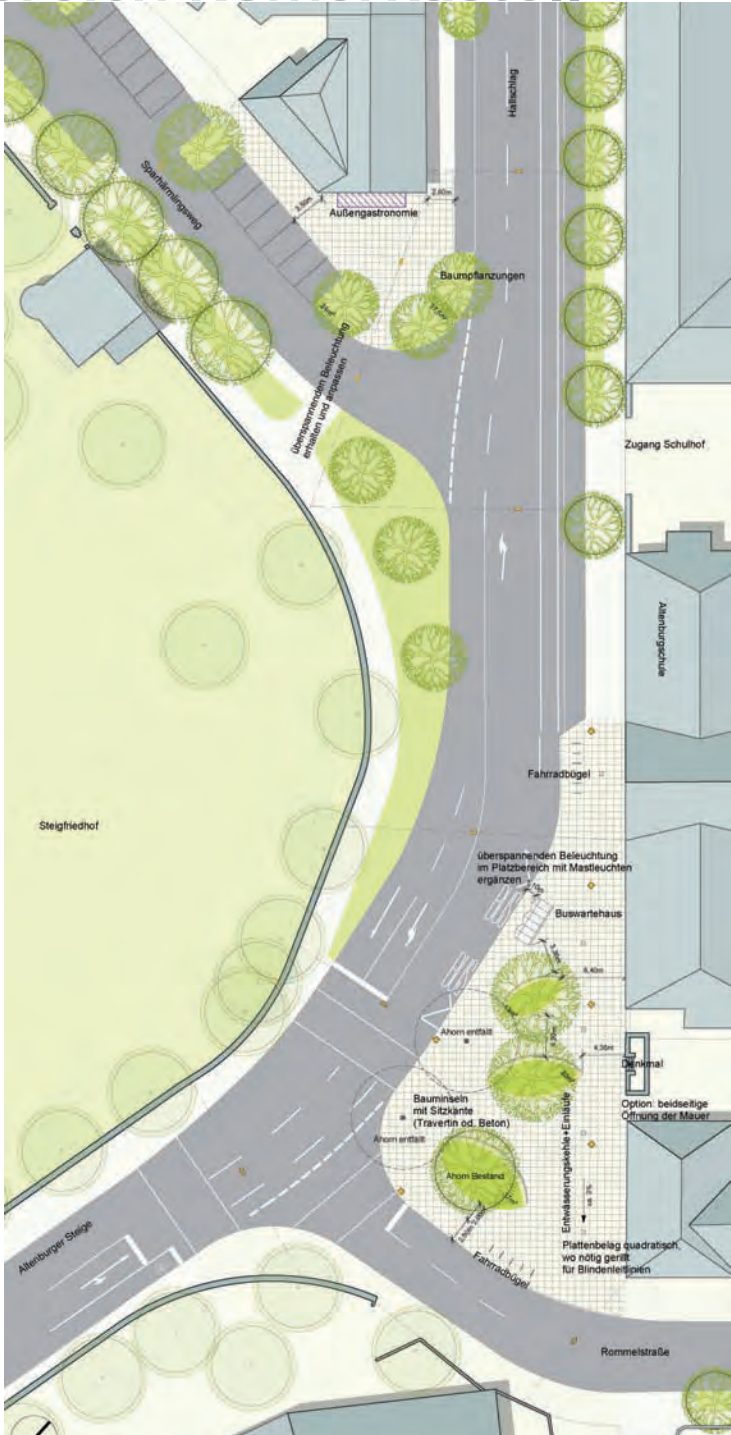
Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Variante Baum-Inseln



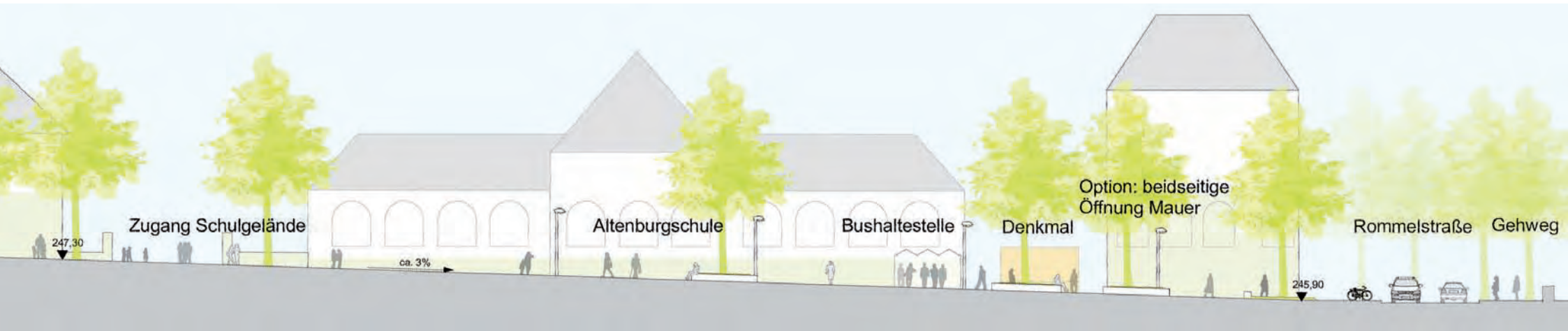
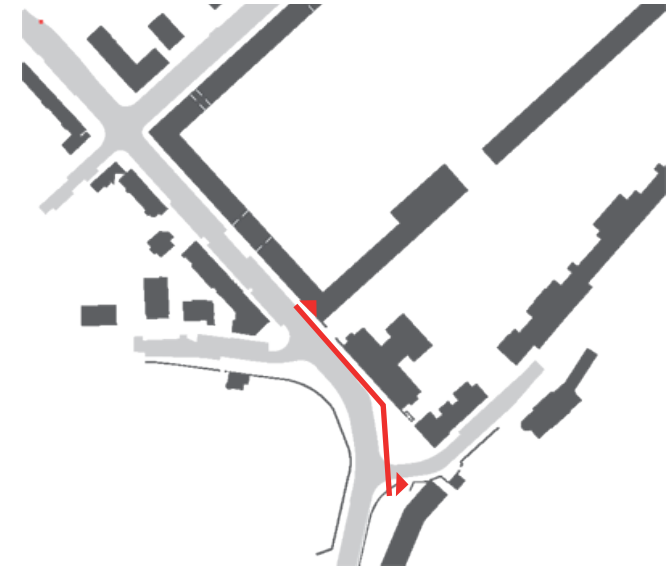
Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Variante Baum-Inseln



Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Variante Bauminself - Schnittansicht



Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Materialien



Sandstein+Travertin

**großformatiger Plattenbelag
50x50cm**



Sitzmöbel aus Naturstein

Sitzbank aus Rahmenplanung

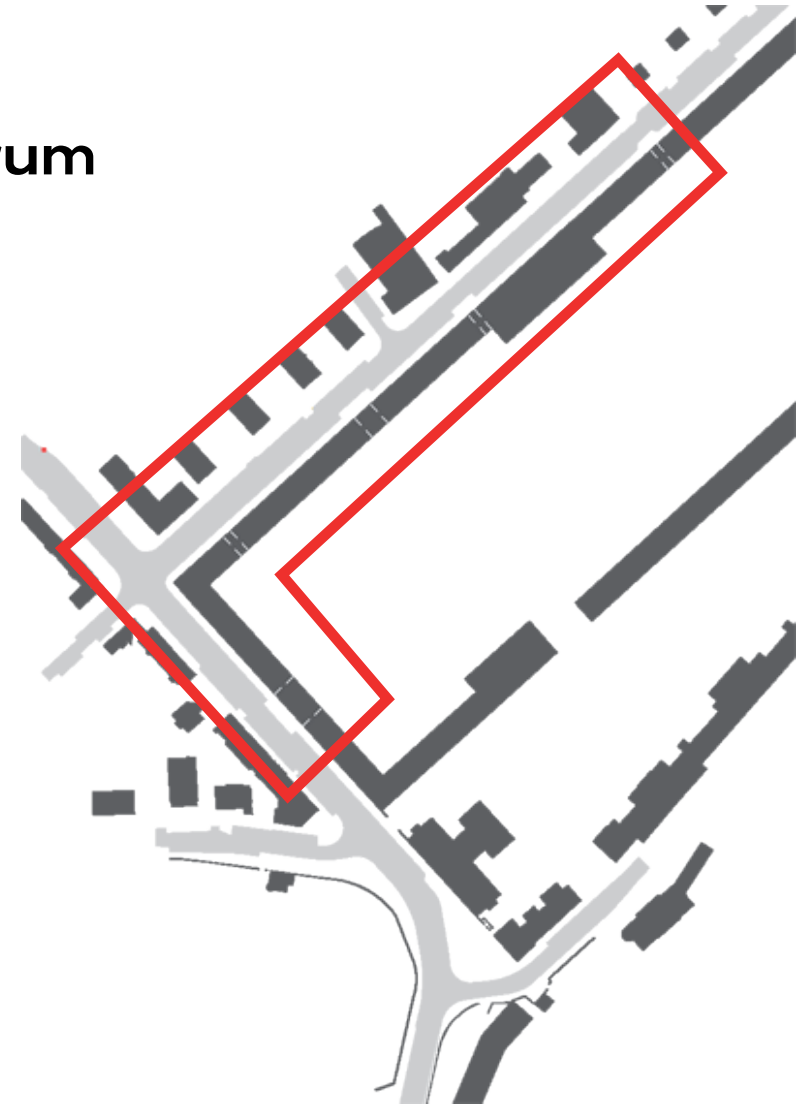


**Beleuchtung -
überspannend oder
Mastleuchten**



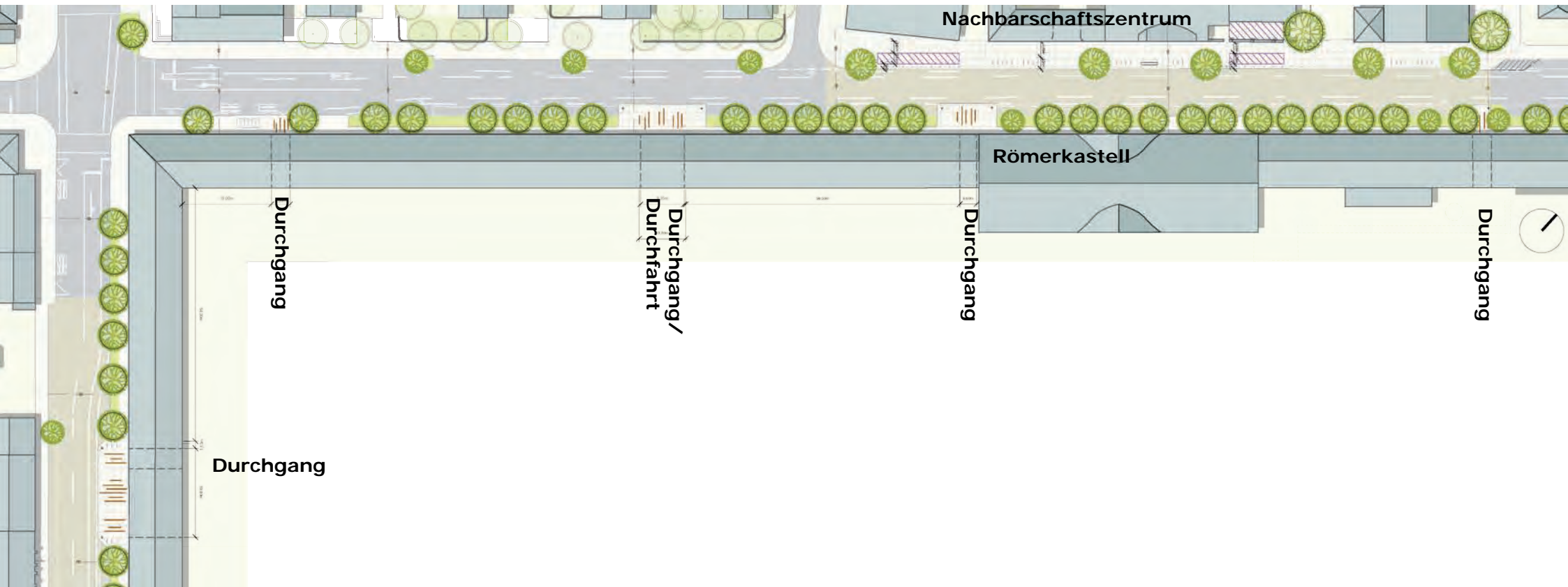
Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

**Planungsstand
Durchgänge zur Reiterkaserne
und Vorbereich Nachbarschaftszentrum**



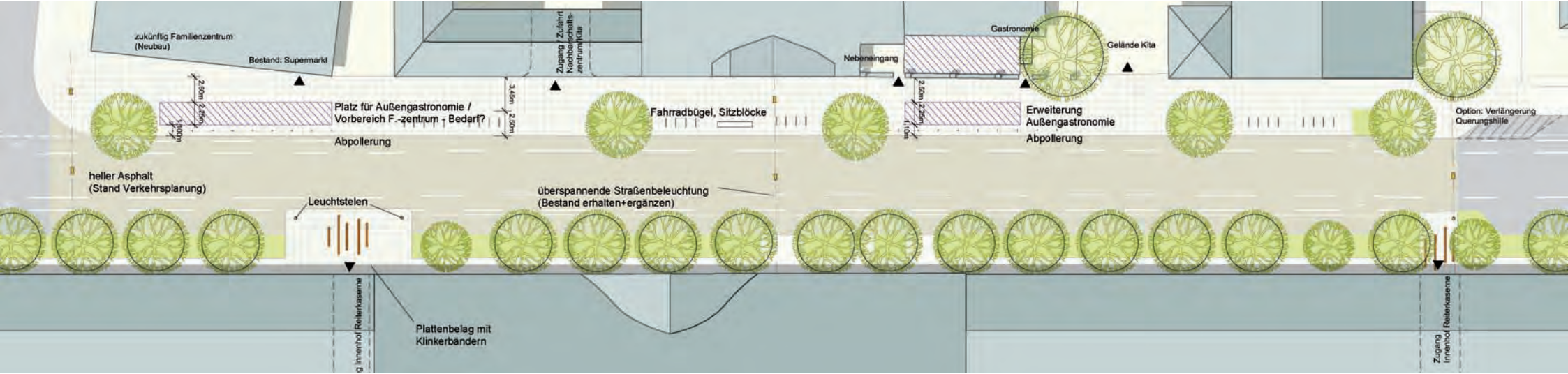
Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Bereich Durchgänge zur Reiterkaserne und Vorbereich Nachbarschaftszentrum



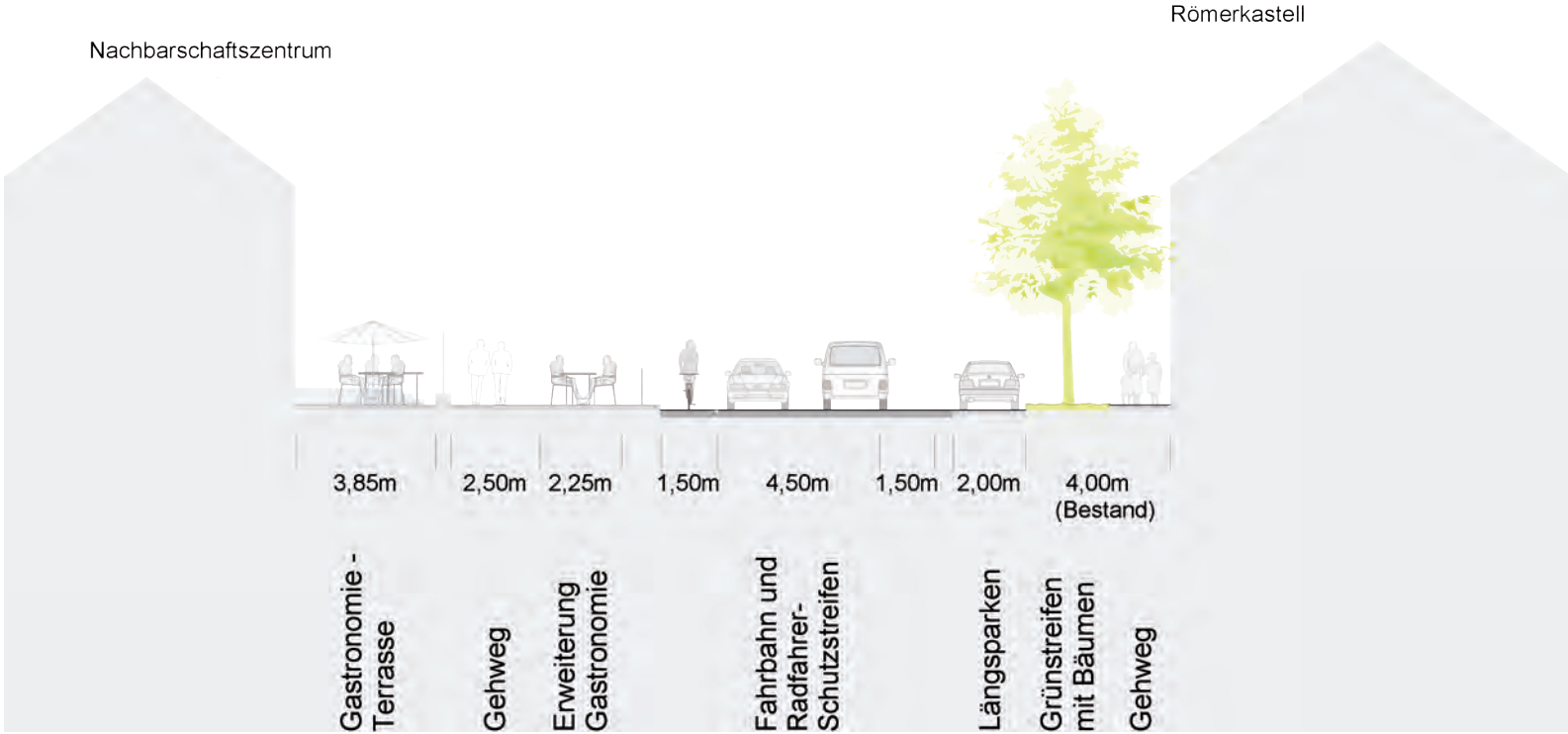
Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Ausschnitt Nachbarschaftszentrum



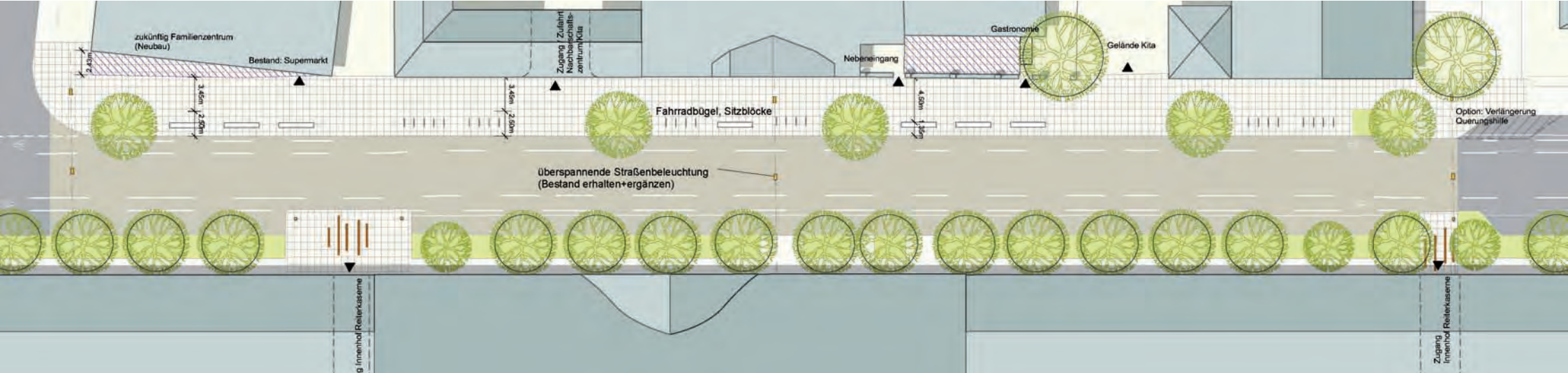
Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Ausschnitt Nachbarschaftszentrum



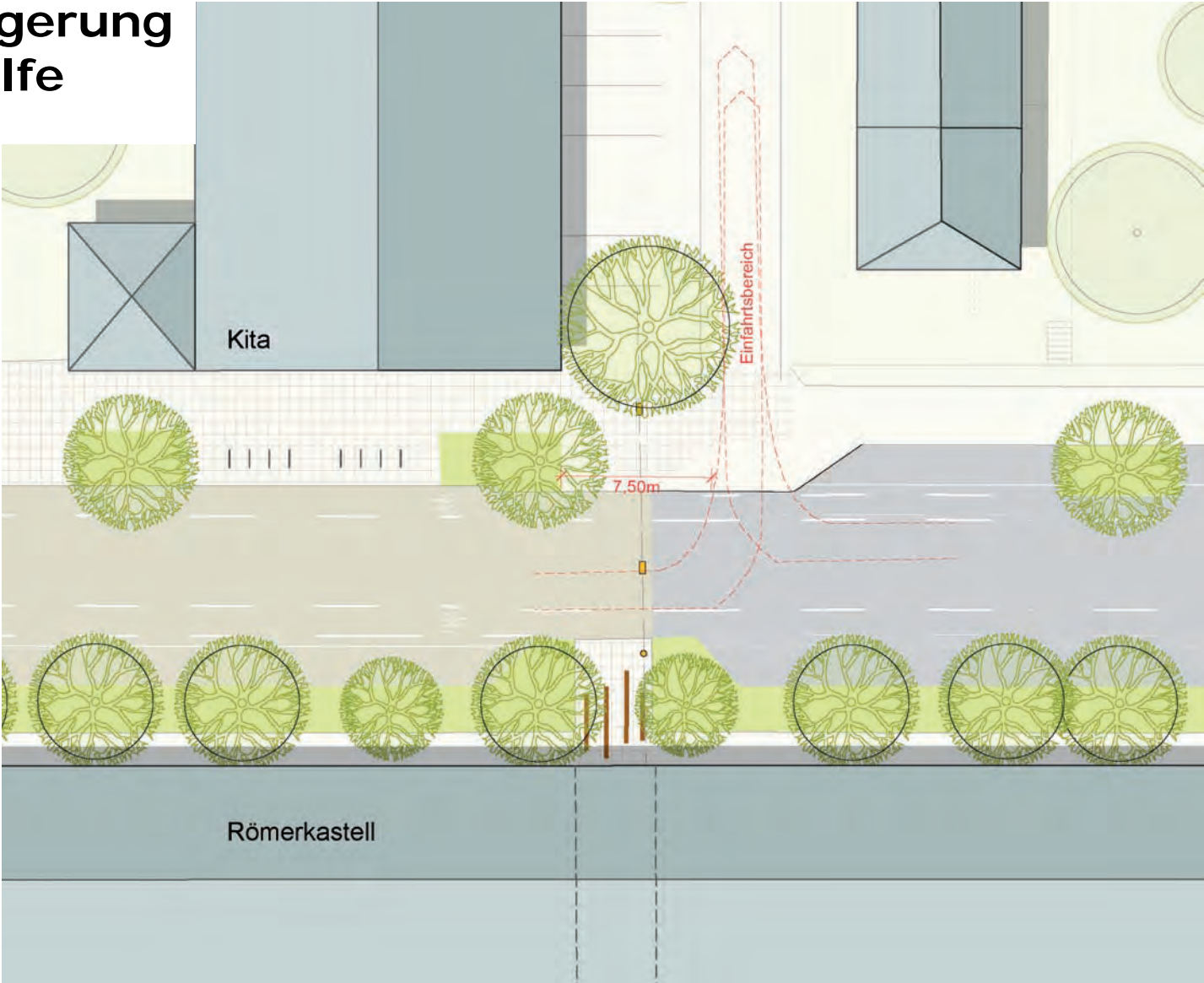
Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Ausschnitt Nachbarschaftszentrum - ohne zusätzliche Fläche für Außengastronomie



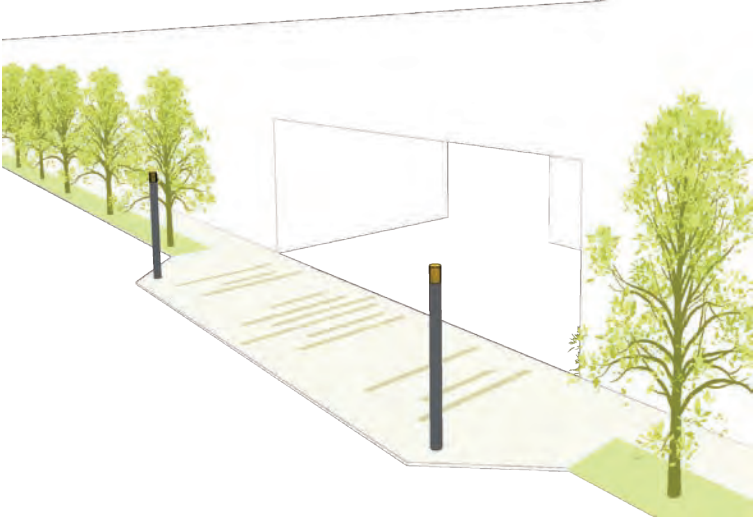
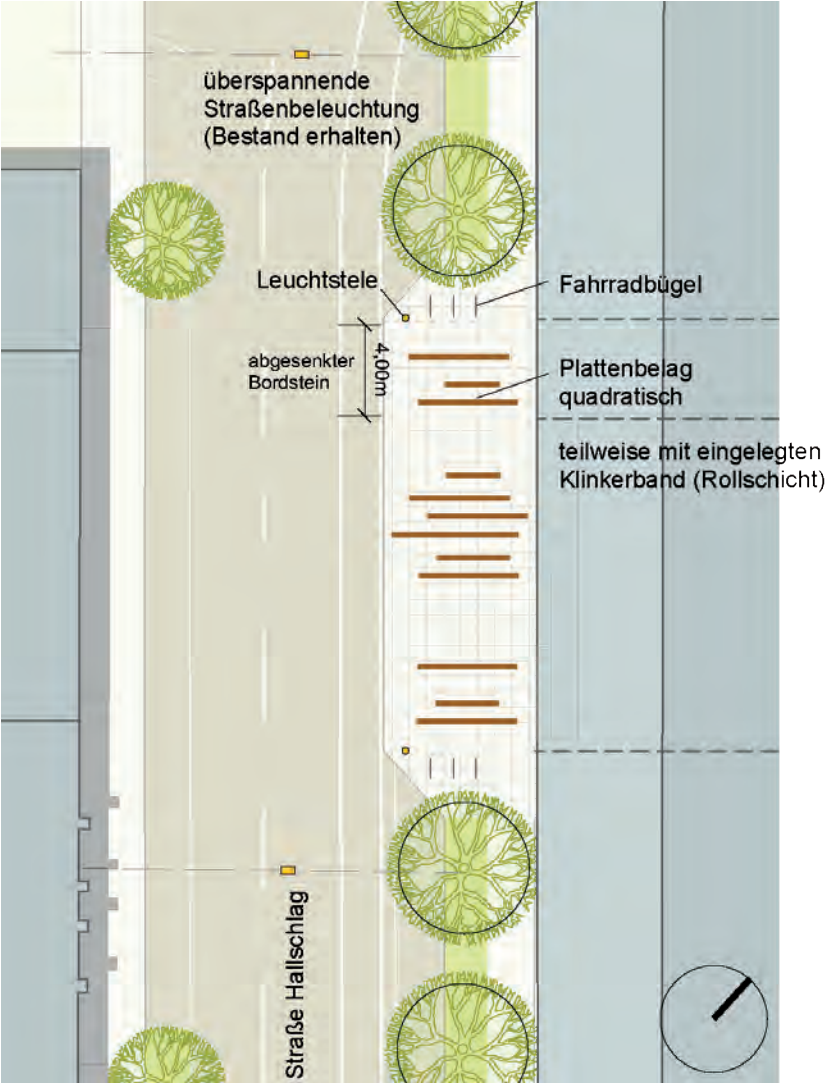
Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Option - Verlängerung der Querungshilfe



Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Ausschnitt Westdurchgang



Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

Materialität

Klinkerbänder im Plattenbelag



Leuchstelen



Platzgestaltung Altenburger Steige / Bereich Römerkastell

